



# Salzburg AG

## IMPRESSUM

Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes  
p.A.

Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620

Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nummer 2200321117

Redaktionsanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;

Mitarbeiter: H. Höllhuber, e-mail [Herbert.Hoellhuber@sbg.at](mailto:Herbert.Hoellhuber@sbg.at) G. Herndl

Erscheint ca. 35 mal jährlich. Abonnement-Preis € 28,-; Preis Einzelheit € 1,50,- Eigenvervielfältigung: Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400 Hallein



**SCHACH  
LANDESVERBAND  
SALZBURG**

## INHALT

LL B – 5. Runde	2
2. Klasse Stadt – 5. Runde	4
2. Klasse Süd/Mitte – 5. Runde	5
2. Klasse Nord – 6. Runde	6
Jugendblitz Ranshofen	7
Festtagsblitzserie	8

Impressum

8


**ALLEN SCHACHFREUNDEN**


*Frohe Weihnachten*



*und ein*

*glückliches  
neues Jahr*

*wünschen*


**die Vorstandsmitglieder !**


# BERICHT ÜBER DIE 5. RUNDE DER LL B

BR	Union Hallein	Steinerwirt Zell	3,5:2,5
1	Halilovic Huseji	Maier Georg	0 : 1
2	Buchner Martin	Mooslechner P.	1 : 0
3	Hauthaler Mario	Stadlober Gerold	0 : 1
4	Rettenbacher Wi.	Schweiger Wolfg.	1 : 0
5	Luksch Franz	Halili Pullumb	1 : 0
6	Reiter Karl	Lama Dawa	½:½

BR	Spk. Schwarzach 3	ASK 1955	3,0:3,0
1	Junger Gerald	Rohrmüller Helmut	½:½
2	Leinfellner Helm	Prüll Clemens	½:½
3	Huber Josef	Thalhammer Kl.	½:½
4	Bjelosevic Bozo	Moßhammer Mfr.	1 : 0
5	Hofer Christian	Peyer Thomas	0 : 1
6	Rauchenbacher R.	Schodl Helmut	½:½

BR	Mattighofen 2	Sch. Golling	1,0:5,0
1	Friedl Gerhard	Ljubic Pero	1 : 0
2	Sycek Adolf	Hasanovic Nurija	0 : 1
3	Manzenreiter Fr.	Wenger Anton	0 : 1
4	Kinzlinger Georg	Karios Peter-Alex.	0 : 1
5	Pointner Daniel	Ljubic Franjo	0 : 1
6	Ranftl Josef	Nuk Josef	0 : 1

BR	Ach/Burghausen	HSV Wals 1	3,5:2,5
1	Huch Reiner	Berger Kaspar	1 : 0
2	Festner Konrad	Bernhaupt Erich	1 : 0
3	Magg Josef	Veigl Wilhelm	½:½
4	Ober Peter	Hauser Walter	0 : 1
5	Neis Christian	Mauch Franz	½:½
6	Weber Waldemar	Hofer Helmuth	½:½

BR	Radstadt	Mattighofen 1	2,5:3,5
1	Berger Herbert	Grausgruber Rene	1 : 0
2	Sadilek Heinrich	Werdecker Rola.	½:½
3	Steger Josef	Kaisersberger Chr.	0 : 1
4	Thurner Hermann	Waldner Alois	0 : 1
5	Eder Johannes	Muhr Rudolf	½:½
6	Zeiler Roland	Vorreiter Günter	½:½

## Paarungen der 6. Runde am 22. 01. 2005

Mattighofen 1	Sparkasse Schwarzach 3
Schattauer Golling	Erste Radstadt
Union Hallein	Mattighofen 2
ASK 1955	Ach/Burghausen
Steinerwirt Zell am See	HSV Wals 1

## TABELLE LANDESLIGA B

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.	%.
1	Schattauer Golling			3,5		4,5	2,5		5,5	5,0		8	21,0	70
2	Ach/Burghausen					3,5	3,5	3,0	3,5		6,0	9	19,5	65
3	Mattighofen 1	2,5			4,0		4,0			4,0	3,5	8	18,0	60
4	ASK 1955			2,0			2,5	3,0		6,0	4,0	5	17,5	58
5	HSV Wals 1	1,5	2,5					3,0		3,0	6,0	4	16,0	53
6	Union Hallein	3,5	2,5	2,0	3,5				3,5			6	15,0	50
7	Schwarzach 3		3,0		3,0	3,0			3,0	3,0		5	15,0	50
8	Steinerwirt Zell	0,5	2,5				2,5	3,0			4,5	3	13,0	43
9	Mattighofen 2	1,0		2,0	0,0	3,0		3,0				2	9,0	30
10	Radstadt		0,0	2,5	2,0	0,0			1,5			0	6,0	20

### KOMMENTAR ZUR 5. RUNDE

Der Wechsel an der Tabellenspitze kam nicht ganz unerwartet, hatte vom punktegleichen Spitzenduo Ach/Burghausen mit dem HSV in dieser Runde doch den stärkeren Gegner, als Golling mit Mattighofen 2. Mattighofen 1 verabsäumte es, zu den Führenden aufzuschließen und musste sich in Radstadt mit einem knappen Sieg zufrieden geben, der den Ennstalern Mut für die nächsten schweren Aufgaben geben sollte. Das 5. Mannschaftsremis in Folge

erzielte Schwarzach, diesmal gegen den ASK 1955. Schließlich könnte der Sieg von Hallein gegen Zell am See der Beginn einer Aufholjagd sein, haben die Tennengauer doch von allen Mannschaften nach der Papierform das leichteste Restprogramm.

### Mattighofen 2 – Golling 1 : 5

Bis auf Gerhard, der eine starke Leistung bot, blieben die Mattighofner Spieler gegen Golling, das mit

vier Ersatzspielern antrat, klar unter ihren Möglichkeiten.

**Ach/Burghausen – HSV Wals 1      3,5 : 2,5**

Alle Partien wurden voll ausgekämpft und es gab spannendes abwechslungsreiches Schach.

Reiner konnte im Franzosen einen Mittelbauern gewinnen, die nachfolgenden taktischen Drohungen konnte Berger nicht mehr abwehren. Festner konnte ein ungleiches Läuferendspiel mit einem Mehrbauern nach zäher Gegenwehr von Erich gewinnen.

Magg Josef konnte zwar im Mittelspiel einen Bauer gewinnen, doch mehr als Remis war im Endspiel nicht drin. Ober Peter verbrauchte in der Eröffnung die halbe Bedenkzeit und geriet im Mittelspiel in Zeitnot. Einen Kampf mit Schwerfiguren fochten Neiss und Mauch aus, einigten sich dann aber doch auf ein Remis. Weber hatte in einer auf Taktik angelegten Partie, nachdem die anderen Partien schon alle beendet waren, einen klaren Vorteil erreicht, bot dann aber kulanterweise Remis an, das Hofer dankend annahm.

**Radstadt - Mattighofen 1      2,5 : 3,5**

Das bislang beste Ergebnis der Radstädter Mannschaft! Mit Hilfe von Herbert Berger gelang es immerhin in Reichweite des ersten Mannschaftspunktes zu kommen. Wenn Herbert und Gerhard Hutz die verbleibenden 4 Runden spielen, ist im Abstiegskampf vielleicht doch noch einiges möglich.

Brett 1: Herbert spielte stark, konnte den Raumvorteil in einen Königsangriff umsetzen, der letztendlich zum Matt führte.

Brett 2: In einer eher positionellen Partie konnte keiner der beiden seine Chancen nutzen, der Mehrbauer, der Roland blieb, war nicht durchzubringen - remis.

Brett 3: Eine Drachenvariante im Sizilianer. Schwarz gab im Mittelspiel einen Bauern um aktives Figurenspiel zu erzielen. Das gelang jedoch nicht. Im Endspiel vergab Schwarz noch eine Remisstellung und musste sich letztendlich Weiß geschlagen geben.

Brett 4: Dem wesentlich stärker einzustufendem Alois ( Elo 1959) gelang es gegen den Radstädter Neueinsteiger bereits in der Eröffnung entscheidenden Vorteil zu erlangen. Zwar wäre es bei richtiger Fortsetzung zu einem für Weiß vorteilhaften Mittel-

spiel gekommen, so aber brachte die mangelnde Routine Hermanns den Mattighofenern den ersten Punkt.

Brett 5: Johannes konnte die Verteidigungsstellung von Rudolf nicht durchbrechen, nach Abtausch der Figuren einigte man sich auf Remis.

Brett 6: Roland konnte seine gute Stellung nicht weiter ausbauen, spielte jedoch sehr sicher und vorausschauend, und brachte Radstadt den ersten halben Punkt.

Immerhin schaffte es Radstadt gegen die mit einem Eloschnitt von 1898 im Vergleich zu Radstadt mit 1746 (+ einem Neueinsteiger) stärker einzustufenen Mattighofner ein fast ausgeglichenes Ergebnis zu erzielen und somit von der Rolle des Punktelieferanten etwas wegzukommen. Ein Grund für Zuversicht in den verbleibenden Runden.

**Union Hallein – Zell am See      3,5 : 2,5**

Die ersatzgeschwächten Zeller machten hallein den Mannschaftssieg nicht leicht. Obwohl Halilovic sehr engagiert kämpfte, fand er diesmal im überaus genau spielenden Maier Georg seinen Meister. Auch Mario musste sich dem stark spielenden Gerold geschlagen geben. Auch Willi stand schon schlechter, konnte dann aber den Spieß noch umdrehen. Ungefährdet war hingegen Martins Sieg am zweiten Brett. Wie man zwei Mehrbauern zum sicheren Sieg verwertet, zeigte Franz vor, ein „Kunststück“, das Karl leider nicht gelang. Die Zufriedenheit der Hall-einer über den knappen Mannschaftssieg hält sich in Grenzen, zumal die Zeller ersatzgeschwächt antraten, Hallein hingegen in Bestbesetzung.

Abschließend möchte ich mich bei Walter Scheichl für die Weihnachtswünsche bedanken und sie aus ganzem Herzen erwidern.

**Spk. Schwarzach – ASK 1955      3 : 3**

Ob gegen den Vorletzten, gegen den Tabellenführer oder gegen einen Mittelständler, Schwarzach spielt remis. War das Remis gegen Mattighofen in der letzten Runde für Schwarzach eher schmeichelhaft, so war das Remis gegen den ASK hochverdient, vergab Hofer doch durch eine Unaufmerksamkeit eine aussichtsreiche Stellung.

# BERICHT ÜBER DIE 5. RUNDE DER 2. STADT

BR	Comtr. Mondsee	ASK Stern	0,5:3,5
1	Kratschmer Ernst	Hattinger Walter	0 : 1
2	Bauernhuber R.	Haselsteiner Walt.	0 : 1
3	Hopfgartner Andr.	Flatz Helmut	0 : 1
4	Eichert Helmut	Glitzner Johann	½:½

BR	U. Bergheim Jgd	ASK Post SV 2	2,0:2,0
1	Cheng William	Prüll Dominik	0 : 1
2	Wunderl Eva	Prüll Lukas	0 : 1
3	Schörghofer David	Perner Lisa	1 : 0
4	Moßhammer Mar.	Weinguny Bruno	1 : 0

BR	Südwest	SRS Jugend	3,5:0,5
1	Gersdorf Rainer	Özdemir Cagdas	1 : 0
2	Mlinar Denis	Strasser Max	1 : 0
3	Pacher Hermann	Hitsch Michael	1 : 0
4	Lurf Peter	Havas Clemens	½:½

BR	ASK Evergreen	SRS Kids	1,0:3,0
1	Michaeler Ekkeh.	Kaiser Wolfgang	0 : 1
2	Altenberger Joha	Fruhstorfer H.	0 : 1
3	Aichinger Herbert	Kurti Eduard	0 : 1
4	Ablinger Josef	Kordovsky Karl-H	1 : 0

**TABELLE 2. KLASSE STADT**

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	PO1	PO2	PO3	PO4	MP	PKT	%.
1	ASK Stern			3,5	2,0	3,0		4,0	4,0					9	16,5	83
2	SRS Kids			2,0		3,0	3,0	3,5	4,0					9	15,5	78
3	Comtrade Mondsee	0,5	2,0		4,0	3,0			3,5					7	13,0	65
4	ASK Post SV 2	2,0		0,0			3,0	2,0	3,0					6	10,0	50
5	ASK Evergreen	1,0	1,0	1,0			2,0	3,5						3	8,5	43
6	Südwest		1,0		1,0	2,0		1,0	3,5					3	8,5	43
7	Union Bergheim Jgd.	0,0	0,5		2,0	0,5	3,0							3	6,0	30
8	SRS Jugend	0,0	0,0	0,5	1,0		0,5							0	2,0	10

## KOMMENTAR ZUR 5. RUNDE

Durch den hohen Sieg von ASK Stern über Comtrade Mondsee ist aus dem Dreikampf an der Spitze ein Zweikampf geworden. In der nächsten Runde kommt es zum Gipfeltreffen zwischen ASK Stern und SRS Kids. Aber die Entscheidung wird im Play Off fallen, und da kann SRS vermutlich aus dem Vollen schöpfen, brennen doch etliche ehemalige junge Mozartspieler auf ihren ersten Einsatz für Royal. Es wird also einen hochklassigen Kampf um den Meistertitel zwischen zwei starken Mannschaften geben.

### ASK Evergreen – SRS Kids 1 : 3

In ausgeglichener Stellung verlor Ekkehard durch falschen Abtausch eine Figur. Die Niederlage konnte trotz verbissener Gegenwehr nicht mehr verhindert werden. Johann vernachlässigte seine Verteidigung. Statt den Randbauern seiner Rochadestellung vorzuziehen und damit eine ausgeglichene Stellung zu erreichen, ließ er einen Mattangriff zu. Herbert verdarb im Mittelspiel seine Stellung. Eduard spielte konsequent und mit Druck weiter, so dass Herbert –

um ein Matt zu verhindern – einen Turm opfern musste. Er gab dann in aussichtsloser Stellung auf. Auf Brett 4 verursachten total aufgerissene Stellungen heftige Angriffe auf die ungeschützten Könige. Josef war dabei der schnellere.

## Paarungen der 6. Runde am 22. 01. 2005

ASK Post SV 2 SRS Jugend Comtrade Mondsee ASK Stern	ASK Evergreen Union Bergheim Jugend Südwest SRS Kids
--	---

Leider keine Kommentare gab es zu den übrigen Begegnungen.

# BERICHT ÜBER DIE 5. RUNDE DER 2. SÜD/MITTE

BR	Uttendorf 3	Schwarzach 5	2,0:2,0
1	Schöpf Manfred	Sendlhofer Franz	0 : 1
2	Sauerschnig Rene	Estermann Kurt	1 : 0
3	Bernert Heinz	Höllhuber Herbert	1 : 0
4	Schöpf Patrick	Colic Almir	0 : 1

BR	Rif 2	Union Hallein 4	1,5:2,5
1	Kohlbauer Josef	Saric Adnan	1 : 0
2	Purwin Heinz	Wallmann Christi	½:½
3	???	Reithofer Andrea	0:1K
4	???	Herbst Gottfried	0:1K

BR	SG Zell/Bruck 2	ATRA Golling	1,5:2,5
1	Weickl Johann	Wenger Michael	½:½
2	Shukoar Omid	Weissenbacher M.	½:½
3	Jandl Gottfried	Griesacker Thoma	½:½
4	Sinekowitsch M.	Plank Mario	0 : 1

BR	Konkordiahütte 2	Raika Taxenbach	1,5:2,5
1	Schlager Friedrich	Holzer Manuel	½:½
2	Wiesenbauer G.	Hartl Michael	0 : 1
3	Fabian Herbert	Grünwald Hannes	0 : 1
4	Schnöll Josef	Embacher Gerhard	1 : 0

**TABELLE 2. KLASSE SÜD/MITTE**

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	PO1	PO2	PO3	PO4	MP	PKT	%.
1	Raika Taxenbach			2,5	1,5		2,5	4,0	3,5					8	14,0	70
2	Schwarzach 5			2,5	2,0	3,0	3,0	3,0						9	13,5	68
3	Konkordiahütte 2	1,5	1,5		3,5			2,0	4,0					5	12,5	63
4	Uttendorf 3	2,5	2,0	0,5		2,5	2,5							7	10,0	50
5	Union Hallein 4		1,0		1,5		2,0	2,5	2,0					4	9,0	45
6	ATRA Golling	1,5	1,0		1,5	2,0			2,5					3	8,5	43
7	Rif 2	0,0	1,0	2,0		1,5			3,0					3	7,5	38
8	SG Zell/Bruck 2	0,5		0,0		2,0	1,5	1,0						1	5,0	25

## KOMMENTAR ZUR 5. RUNDE

Jetzt ist auch Schwarzach seine weiße Weste los und musste beim 2 : 2 in Uttendorf den ersten Mannschaftspunkt abgeben. Diesen kleinen Ausrutscher nutzte Taxenbach, um die Tabellenführung zu übernehmen. Das bedurfte allerdings eines Sieges gegen Konkordiahütte, mit dem nicht unbedingt zu rechnen war. Die nächste Runde wird eine Vorentscheidung bringen, wer als Tabellenführer ins obere Play Off geht, für das die vier führenden Mannschaften die besten Karten haben. Rif hatte in dieser Runde leichte Kommunikationsprobleme. Gerhard Herndl war in Graz und Obmann Joachim Dalfen vergaß, die Spieler an das fällige Meisterschaftsspiel zu „erinnern“. So hilflos auf sich allein gestellt, fanden sich nur zwei Spieler ein, um gegen Hallein anzutreten.

## Paarungen der 6. Runde am 22. 01. 2005

Union Hallein 4 ATRA Golling PAZ/PIREG Uttendorf 3 Schwarzach 5	Konkordiahütte 2 Rif 2 SG Zell/Bruck 2 Raika Taxenbach 2
--	---

### Rif 2 – Union Hallein 4

**1,5 : 2,5**

Auch die zwei Rifer Spieler kamen eine halbe Stunde zu spät, erkämpften aber immerhin 1,5 Punkte. Hallein übernahm freundlicherweise auch die Ergebnismeldung, weil Rif keinen Mannschaftsführer hatte.

Zum Sportlichen: Saric stellte nach kurzer Zeit die Dame ein und gab dann auf. Purwin und Wallmann einigten sich nach zwei Stunden auf ein Remis.

# BERICHT ÜBER DIE 6. RUNDE DER 2. KLASSE NORD

BR	Ranshofen 10	Oberndorf 2	2,5:1,5
1	Piehringer Reinh.	Absmanner Simon	1 : 0
2	Seidl Jan	Stadler Christ.	½:½
3	Fersterer Thomas	Pöschl Gerhard	1 : 0
4	Spiesberger Paul	Lang Markus	0 : 1

BR	Ranshofen 4	Francesco Neum.	2,0:2,0
1	Spernbauer Peter	Hauser Günther	½:½
2	Maier Ulrich	Fischwenger Walt.	0 : 1
3	Fahrngruber And.	Stadlmann Thom.	½:½
4	Kiesslich Franz	Küstner Stefan	1 : 0

BR	Ranshofen 9	Ranshofen 7	2,0:2,0
1	Freilinger Klaus	Stromer Franz	½:½
2	Dax Stefan	Ramsbacher Stefa	1 : 0
3	Perkles Christop	Frühauf Felix	½:½
4	Blamauer Johanne	Meixner Elisabeth	0 : 1

BR	SF Obertrum	Ranshofen 8	
1	Keine Meldung!		
2			

## Paarungen der 7. Runde am 22. 01. 2005

BR	Ranshofen 6	Ranshofen 5	0,0:4,0
1	Schinagl Thomas	Putz Ernst	0 : 1
2	Boegl Michael	Wimmer Hermann	0 : 1
3	Maier Roland	Huber Albert	0 : 1
4	Weindl Manuel	Schuldenzucker G	0 : 1

Francesco Neumarkt	Schachfreunde Obertrum
Ranshofen 5	Ranshofen 4
Ranshofen 7	Ranshofen 6
Oberndorf/Laufen 2	Ranshofen 9
Mattighofen 3	Ranshofen 10

## TABELLE 2. KLASSE NORD

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	MP	PKT.	PL.
1	Ranshofen 5					3,0	4,0	4,0		4,0	4,0	4,0	12	23,0	96
2	Francesco Neum.			2,0		2,5	2,0	3,5		3,5	3,5		10	17,0	71
3	Ranshofen 4		2,0		2,0		1,5		3,0		3,5		6	12,0	60
4	Ranshofen 8			2,0		1,0	2,0			2,5	4,0		6	11,5	58
5	Mattighofen 3	1,0	1,5		3,0			1,0				3,5	4	10,0	50
6	Ranshofen 6	0,0	2,0	2,5	2,0				2,5				6	9,0	45
7	Oberndorf 2	0,0	0,5			3,0				1,5		4,0	4	9,0	45
8	SF Obertrum			1,0			1,5			4,0	2,0		3	8,5	53
9	Ranshofen 10	0,0	0,5		1,5			2,5	0,0			3,0	4	7,5	31
10	Ranshofen 9	0,0	0,5	0,5	0,0				2,0			2,0	2	5,0	21
11	Ranshofen 7	0,0				0,5		0,0		1,0	2,0		1	3,5	18

## KOMMENTAR ZUR 6. RUNDE

Ranshofen 5 zieht dem Feld auf und davon. Diesmal nahm die eigene 4er Mannschaft dem einzigen Verfolger Francesco Neumarkt zwei Pünktchen ab und half dem Spitzenreiter, den Vorsprung auf beruhigende 6 Punkte auszubauen. Zusätzlich warten in den ausstehenden Spielen noch Ranshofen 4 und Ranshofen 8, die vermutlich wenig Interesse haben, der eigenen Mannschaft den Meistertitel zu vermasseln.

Leider gab es – eine Premiere in der heurigen Saison – keine Ergebnismeldung vom Spiel Obertrum gegen Ranshofen 8.

### Ranshofen 6 – Ranshofen 5      0 : 4

Ranshofen 6 hatte massive Aufstellungsprobleme, was mit eine Erklärung für den hohen Sieg von Ranshofen 5 ist.

### Ranshofen 9 – Ranshofen 7      2 : 2

Der ausgeglichene Kampf zwischen den beiden Nachzüglern endete mit einem gerechten Remis.

### Ranshofen 10 – Oberndorf/L 2      2,5 : 1,5

Reinhard und Thomas gewannen frühzeitig eine Figur und spielten den Sieg sicher nach Hause. Jan hatte Qualitätsvorteil ermöglichte Christian aber ein Dauerschach. Paul schlug eine vergiftete Figur, was Markus ein zweizügiges Matt ermöglichte.

# Ranshofner Schüler- und Jugendblitzturnier

Am 1. Advent Blitzturnier für Kinder und Jugendliche am Freitag, dem 3. 12. nahmen 34 Jugendliche vom Schachklub Ranshofen teil. Gespielt wurden 7 Runden Schweizer System im neuen Jugend- und Schulschachclub in Braunau, Kaserngasse 2. Turnierleiter Johann Maierhofer und Schiedsrichter Gerhard Spiesberger brachten gemeinsam mit den beiden Schachmüttern Andrea Riemelmoser und Eva Wühringer (sie sorgten für die Preise, Getränke und das schöne Buffet) die Veranstaltung ausgezeichnet über die Bühne. Das Turnier verlief bis zur Buffeteröffnung sehr ruhig und diszipliniert ab. Wir in Braunau freuen uns über diese gelungene Jugendveranstaltung und wollen diese nächstes Jahr in größerem Rahmen wieder durchführen. Berndt Blamauer (Obmann)

## Endstand

Rg.	Name	Pkt.	BH
1	Swanidze Iliia	6,5	30,5
2	Riemelmoser Stefan	6	28,5
3	Kücher Wolfgang	5,5	29,5
4	Riemelmoser Markus	5	28
5	Bögl Michael	5	26,5
6	Piehringer Reinhard	4,5	32
7	Würinger Michael	4,5	32
8	Walzinger Lukas	4,5	30
9	Puchmayr Jakob	4,5	30
10	Dax Stefan	4,5	27
11	Frühauf Felix	4	29
12	Freilinger Klaus	4	29
13	Rothner Michael	4	27,5
14	Perkles Christoph	4	25,5
15	Sabic Elvis	4	24,5
16	Ramsbacher Stefan	4	19
17	Hübl Christoph	3,5	24
18	Fersterer Dominik	3	28
19	Schlögl Thomas	3	23,5
20	Seilinger Jakob	2	22,5
21	Schmitzberger Johannes	3	22
22	Blamauer Johannes	3	21,5
23	Wurmshuber Florian	3	21,5
24	Mayer Thomas	3	20,5
25	Kutzner Lukas	3	19,5
26	Beunthaler Philip	3	19
27	Janowitsch Claudia	2	27,5
28	Spiesberger Paul	2	26
29	Felbermaier Maximilian	2	20

30	Brunthaler Sebastian	2	17,5
31	Maislinger Jakob	2	17
32	Stremitzer Johannes	1,5	19
33	Schöner Florian	1,5	17
34	Maislinger Armin	1	18,5

## Kategoriesieger

U 18	Swanidze Iliia	6,5
U 16	Dax Stefan	4,5
U 14	Kücher Wolfgang	5,5
U 12	Riemelmoser Stefan	6
U 10	Riemelmoser Markus	5
U 8	Ramsbacher Stefan	4

Janowitsch Claudia war das einzige (mutige) Mädchen und Armin Maislinger war mit 5 Jahren der jüngste Teilnehmer.



## Festtagsblitzserie - Ausschreibung

### Einladung zur Festtags-Blitzserie 2004/2005 der Stadtvereine

Wie alljährlich veranstalten die drei Salzburger Stadtvereine 1. SSK 1910 Mozart, Post SV Salzburg und ASK Salzburg über die Weihnachtsfeiertage bis inklusive Dreikönigstag auch heuer die traditionelle Festtags-Blitzserie, die aus drei Einzeltournieren besteht.

#### Termine:

#### **Stefani - Blitzturnier des 1. SSK 1910 „Mozart“**

Sonntag, 26. 12. 2004, 14.00 Uhr

Ort: Gasthof Ganshof, Ganshofstr. 13, Sbg/Maxglan

Modus: 11-13 Runden CH-System

#### **Neujahrs - Blitzturnier des Post SV Salzburg**

(zugleich 12. Franz – Nobis - Gedenkturnier)

Samstag, 01.01.2005, 16.00 Uhr ,

Ort: Sternbräu, Klublokal des ASK Salzburg, Griesg. 23, 1. Stock

Modus: 11-13 Runden CH-System

#### **Dreikönigs - Blitzturnier des ASK Salzburg**

Donnerstag, 06.01.2005, 16.00 Uhr

Ort: Sternbräu, Klublokal des ASK Salzburg, Griesg. 23, 1. Stock

Modus: 11 – 13 Runden CH-System

Das **Nenngeld** beträgt pro Turnier 10,-- € (Damen, Senioren ab 60 und Jugendliche bis 18 5,-- € ) und wird zur Gänze ausgespielt. 70% des Nenngeldes werden im jeweiligen Turnier ausgespielt, 30% wird für die Gesamtwertung verwendet.

**Preisverteilung für Gesamtwertung** (Anteil vom Preisgeldfonds): 1. 25% 2. 20 % 3. 15 %

**Kategorienpreise:** U 2050 / 1900 / 1750 / 1600 / 1450 jeweils 8 %

#### **Punktewertung für Gesamtwertung:**

1.	100	2.	80	3.	70	4.	60	5.	50
6.	45	7.	41	8.	38	9.	35	10.	32
11.	30	12.	28	13.	26	14.	24	15.	22
16.	20	17.	19	18.	18	19.	17	20.	16
21.	15	22.	14	23.	13	24.	12	25.	11
26.	10	27.	9	28.	8	29.	7	30.	6
31.	5	32.	4	33.	3	34.	2	35.	1

*Über die Preise entscheidet die Buchholzwertung, wobei nur 10 oder 12 besten Gegner gewertet werden. Pro Teilnehmer wird nur ein Preis ausbezahlt. Ist ein Preisträger bei der Siegerehrung nicht anwesend, fällt der Preis an den Nächstplatzierten, ausgenommen Gesamtwertung.*

Für die Veranstalter

Dr. Andreas Konradsheim

Helmut Flatz